

Berichterstattung aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 23.07.2024

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift 8/2024 vom 25.06.2024

Beschluss:

Der Gemeinderat Regnitzlosau genehmigt die Sitzungsniederschrift Nr. 8/2024 vom 25.06.2024.

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Rehau über die Zusammenarbeit im Bereich Hauptverwaltung

Um den immer größeren Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt entgegenzuwirken, gleichzeitig aber die Vorgaben des Art. 42 GO bestmöglich umzusetzen, unterstützt die Stadt Rehau die Gemeinde Regnitzlosau personell im Bereich Hauptverwaltung. Dies erfolgt durch die Abstellung von geeignetem Personal durch die Stadt Rehau an die Gemeinde Regnitzlosau im zeitlich erforderlichen Umfang. Diese Vereinbarung wird zunächst befristet bis 30.09.2027 geschlossen. Das Stadtratsgremium muss der Kooperationsvereinbarung ebenfalls noch zustimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Kooperationsvereinbarung zu.

Neuabschluss Leasingvertrag für ein Dienstfahrzeug für die Kläranlage

Das aktuelle Fahrzeug war aufgrund eines defekten, länger nicht verfügbaren Ersatzteils nicht einsatzfähig. Aufgrund der langen Ausfallzeit wurde uns ein Leihfahrzeug zur Verfügung gestellt, welches wir nun günstig übernehmen können. Da das Altfahrzeug bereits außerhalb des Förderzeitraums abgeschrieben ist, erscheint das Angebot mit den Kommunalkonditionen sehr attraktiv.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Angebot der Schneidergruppe Hof zu und ermächtigt den 1. Bürgermeister den Leasingvertrag rechtswirksam abzuschließen. Als Angebot wird die 4. Variante mit einer Laufleistung von 30.000 km und einem Full-Service-Vertrag gewählt (36 Monate, 30.000 km, 206,74 EUR mtl. Rate).

Beschluss über Bau und Finanzierung einer Eigenstromlösung für die Kläranlage

Die Gemeinde Regnitzlosau baut zusammen mit der Bioenergie Regnitzlosau eine Eigenstromlösung in der Kläranlage. Kernstück der Anlage ist eine 289kWp Anlage mit einem

500kwh-Speicher, welcher die Kläranlage mit Strom versorgt und gleichzeitig auch den Notbetrieb sicherstellt. Die Anlage wird bis zu 70% des Gesamtstromverbrauchs der Kläranlage abdecken und wird direkt auf dem Kläranlagengelände, dort wo einst die Absetzbecken ihren Dienst verrichteten gebaut. Zwar muss die Gemeinde eine Teilsumme über eine Finanzierung abdecken, durch die ersparten Stromkosten ist die Variante aber wirtschaftlich.

Mit dem Geschäftsführer der örtlichen Bioenergie habe man einen Partner gefunden, der solche Anlagen plant und auch die Bauausführung übernimmt. Er war es auch, der mit dem Angebot eine solche Anlage zu bauen, auf die Gemeinde zukam. Eine vergleichbare Anlage ist bereits auf dem Gelände der örtlichen Biogasanlage in Betrieb.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf etwa 500.000,--€.

Der Bau der Anlage wurde in den letzten Monaten bereits intensiv geplant und startet bereits im August. Die Anlage inkl. der Speicher soll bis spätestens zum Jahresende in Betrieb gehen.

Der Gemeinderat hat sowohl dem Vorhaben als auch dem Finanzierungsangebot einstimmig zugestimmt.

3. Bauanträge

a) Erneuerung des Dachstuhls eines vorhandenen Wohngebäudes auf Fl.Nr. 150/3 Gemarkung Regnitzlosau

Das Bauvorhaben liegt im bauplanungsrechtlichen Innenbereich nach § 34 BauGB.

Die Erneuerung betrifft ein bestehendes Gebäude. Die Pläne bzw. das Vorhaben ist im Bauantrag beschrieben. Es ändert sich die Höhe des Gebäudes und die Dachform.

Perspektivisch wird die entstehende Wohnung fremdvermietet sein.

Erneuter Beschluss notwendig, da die im ersten eingereichten Plan geplante Dachgaube durch ein Satteldach mit hohem Kniestock geändert werden musste.

Beschluss:

Der Gemeinderat Regnitzlosau erteilt sein Einvernehmen mit der Zulässigkeit des Vorhabens. Das Einvernehmen zum Bauantrag vom 09.01.2024 wird vorbehaltlos erteilt.

4. Vorstellung Sanierungsmaßnahmen in der gemeindlichen Wasserversorgung durch das Planungsbüro USS-Consult

Rohrleitungsnetz:

Im Bereich der Gemeinde Regnitzlosau befinden sich noch umfangreiche Abschnitte mit ca. 50 Jahre alten Asbest-Zement-Leitungen. Diese werden durch neue PE-Leitungen ersetzt. Insgesamt sollen im Zuge der Maßnahme 14,5 KM Leitungen ausgetauscht werden. Dies betrifft den Bereich Kautendorf, Draisendorf, Osseck, Weinzlitz, Klötzlamühle, Waldschlösschen, Raitschin und Regnitzlosau. Wo es notwendig ist, werden auch die Hausanschlüsse erneuert.

Ein weiteres, wichtiges Ziel ist die Gewährleistung der Versorgungssicherheit durch den Bau einer Verbundleitung über Kautendorf.

Die Sanierung des Leitungsnetzes muss bis August 2027 abgeschlossen sein, um dafür Fördermittel nach RZWas zu erhalten.

Bauwerke:

Die Hochbehälter Raitschin, Haager Holz und Tiefzone Regnitzlosau werden aufgelassen. Da für den dann notwendigen, neuen Hochbehälter ein möglichst hoher Punkt benötigt wird, ist ein Standort in der Nähe des Wasserturms, im Raitschiner Wald, vorgesehen. Das Fassungsvermögen beträgt 1000 m³, ein Druckpumpwerk wird dann in der Raitschin nicht mehr benötigt.

Für den neuen Hochbehälter erscheint die Errichtung in Hochbauweise mit Edelstahlbehälter am wirtschaftlichsten und zweckmäßigsten. Bei dieser Variante könnte auch eine automatische Reinigungsvorrichtung installiert werden, die den Wartungsaufwand deutlich verringert.

Herr Bündig stellte weitere Varianten von Hochbehältern vor. Alternativ kommt vor allem noch ein Beton-Brillenbehälter in Frage, der einen ähnlichen Kostenaufwand bedeutet.

Die Erneuerung der Bauwerke muss bis Ende 2028 abgeschlossen werden, um die Förderung nach RZWas zu erhalten.

Bürgermeister Schnabel fragte anschließend ein Stimmungsbild ab, mit welcher Ausführung des Hochbehälters die Planungen durch USS Consult fortgesetzt werden sollen.

Hier wurde mit 10 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung für die Hochbauweise mit Edelstahlbehälter gestimmt.

Die reinen Baukosten für die Sanierung der Leitungen und Bauwerke betragen voraussichtlich 8,9 Mio. €.

5. Vergabe Voruntersuchung Schloss Niedernberg

Bereits in der Sitzung am 28.11.2023 wurde die Angelegenheit vorberaten. Der Gemeinderat signalisierte damals Bereitschaft eine solche Voruntersuchung durchführen zu lassen. Maßgabe war aber die bestmögliche Ausnutzung und Abfrage von Fördermöglichkeiten. Dies ist wie geplant gelungen und die Förderzusagen der Oberfrankenstiftung und des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege liegen vor. In einer Ausschreibung hat das Büro Hüttner Architekten das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Kostenaufstellung sieht demnach wie folgt aus:

Gesamtkosten Voruntersuchung:	30.900,--€
Zuschuss Oberfrankenstiftung	15.000,--€
Zuschuss Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege	10.000,--€
verbleibender Eigenanteil Gemeinde	5.900,--€

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die angebotene Voruntersuchung anhand der vorliegenden Förderzusagen und dem sich daraus ergebenden Eigenanteil für die Gemeinde in Höhe von 5.900,--€.

6. Beschlussfassung/Bestätigung der Auflösung der Feuerwehr Trogenau

Die aktiven Mitglieder der Feuerwehr Trogenau haben in einer außerordentlichen Dienstversammlung am Freitag, den 5. Juli 2024 einstimmig die Auflösung der Feuerwehr Trogenau beschlossen.

Diesen weitreichenden Entschluss gingen viele Gespräche und Diskussionen voraus. Auch wurde im Vorfeld zusammen mit Bürgermeister Schnabel über die aktuelle Situation gesprochen und Möglichkeiten diskutiert.

Am Ende haben sich die noch verbliebenden 8 aktiven Mitglieder einstimmig für eine Auflösung ausgesprochen. Die beiden Jugendlichen sind bereits in der Jugendgruppe der Feuerwehr Nentschau und werden dort ausgebildet.

Die Entscheidung und Entwicklung ist bedauerlich, allerdings waren und sind die Gegebenheiten so, dass sich zum einen kein neuer erster und zweiter Kommandant gefunden hätte und zum anderen aufgrund des altersbedingten Ausscheidens zweier weiterer Kameraden die Einsatzbereitschaft auch tatsächlich nur noch eingeschränkt gegeben ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der durchgeführten Abstimmung zur Kenntnis. Er bestätigt die Auflösung der Feuerwehr Trogenau.

7. Antrag von Jennifer Bernreuther auf Niederlegung ihres Ehrenamtes als Gemeinderatsmitglied

Frau Bernreuther teilte in ihrem Schreiben vom 19.06.2024 ihren Rücktritt aus dem Gemeinderat Regnitzlosau mit.

Gemäß Art. 48 Abs. 3 Satz 2 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) ist erst mit der förmlichen und verbindlichen Feststellung des Gemeinderates das Gemeinderatsmitglied gehindert, sein Amt auszuüben.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Entlassung von Jennifer Bernreuther aus dem Ehrenamt als Gemeinderatsmitglied zu.

Der Listennachrücker Udo Benker-Wienands wurde mit Schreiben informiert und hat die Bereitschaft für das Amt signalisiert.

8. Halbjahresbericht Kämmerer

Bearbeitungsstand der Maßnahmen im Vermögenshaushalt:

➤ **Ratsinfosystem**

Das Ratsinfosystem soll ab Herbst zu Einsatz kommen. Als Anbieter wurde Kommune-Aktiv gewählt, da deren Anwendung kostengünstiger und benutzerfreundlicher als das Angebot der AKDB ist.

➤ **Umstellung auf digitale Alarmierung der Feuerwehr**

Wir haben die Pager vom Landratsamt zurückerhalten und die Ausgabe an die Feuerwehren hat begonnen.

➤ **Flüsseradweg**

Bauarbeiten für Abschnitt 78 und 79 sind im Gang

➤ **Sanierung Lindenstr.**

Der RZWas-Förderbescheid steht noch aus. Die Ausschreibungen sollen 2024 noch durchgeführt werden, damit die Bauarbeiten im Frühjahr 2025 beginnen können.

➤ **Sanierung Straße und Wasserleitung Prex-Oberzech**

Maßnahme ist abgeschlossen, die Kosten liegen voraussichtlich 20 T€ unter Plan.

➤ **Sanierung Altlastendeponie „Am Klötzlamühlweg“**

Maßnahme ist abgeschlossen. Abnahme mit LfU, GAB und Wasserwirtschaftsamt steht noch aus.

➤ **PV-Anlage Kläranlage**

Die Anlage wird bis Ende des Jahres installiert und betriebsbereit sein.

➤ **Gewerbegebiet Draisendorf**

Die weiteren Planungen laufen.

➤ **Erneuerung SPS-Anlagen Wasserversorgung**

Arbeiten erfolgen plangemäß, Abschluss bis Ende des Jahres geplant.

➤ **Ersatzneubau Kindergarten**

Ausschreibungsergebnisse liegen vor und sind etwas niedriger als in der Kostenberechnung. Die Maßnahme kann nun starten. Die Vergaben erfolgen in KW 30, Baubeginn ist für September geplant.

a) Vorgehen Grundsteuer/Ausblick

Die Vorlage zur Abstimmung über die neuen Grundsteuer-Hebesätze ist für September oder Oktober geplant. Optimal wäre, wenn uns bis dahin 90% der neuen Grundsteuermessbeträge

vorliegen, um eine möglichst aussagekräftige Kalkulationsbasis zu haben. Als Richtschnur können die bereits beschlossenen Hebesätze von Gattendorf und Trogen dienen.

b) Kindergartenersatzneubau

Es liegen 70% der Ausschreibungsergebnisse vor und diese sind günstiger als in der Kostenberechnung veranschlagt. Die Evangelische Landeskirche hat dem Vorhaben zugestimmt, so dass nun die Vergaben erfolgen können. Der Baubeginn ist für September geplant.

9. Bekanntgaben und Anfragen

a) aktuelles aus der ILE Dreiländereck

Auf einem Seminar in Klosterlangheim wurde über die gemeinsamen Planungen der beteiligten Kommunen für die nächsten 4 Jahre gesprochen.

Als Themen behandelt wurden unter anderem die Aufwertung des Dreiländerecks, die Optimierung des Radwegenetzes für den sanften Tourismus, die Vernetzung der Verwaltungen und Bauhöfe sowie die Schwammregion als Konzept gegen Hochwasser und Dürre.

b) Sicherheitsbericht 2023 Gemeinde Regnitzlosau

Die Sicherheitslage in Regnitzlosau ist weiterhin sehr gut.